



Protokoll Kimbacher Runde 19.05.2022

Im Kimbachtal 22
64732 Bad König

Kimbach, den 20.05.2022

Beginn: 19 Uhr

anwesend: Hans Helmut Börner (HB), Ina Braun-Kuhn (IBK), Petra Kaffenberger (PK), Ralf Klein (RK), Martina Limprecht (ML), Kai Teubner (KT)

entschuldigt: Andrea Aurich (AA), Sascha Böhm (SB), Harald Hoppe (HH), Michael Karb (MK), Jörg Tom Ulm (TU)

TOP 1 HH: Sachstand zur Repräsentanz der Umweltverbände im LPVO - erste Eindrücke. Informationsfluss aus dem LPVO-Vorstand zu den Verbänden

TOP 2 HH: Position der Verbände zum Mietangebot des NZO

TOP 1 und TOP 2 werden auf eine der nächsten Sitzungen, an denen HH anwesend sein wird, verschoben.

TOP 3 HH: Wie ist die Ausführung des KVOGL am Biodiversitätstag zum Thema Streuobst zu bewerten?

TOP 5 HB: Naturschutz mit Streuobstanbau

TOP 6 HB: Bio-Diversitätsveranstaltung am 30. April

TOP 7 HB: Pflanzaktion Odenwaldkreis

TOP 3 und TOP 5 bis TOP 7 werden gemeinsam erörtert:

KT erläutert den Unterschied zwischen Wild- und Kulturpflanzen bzw. zwischen Natur- und Kulturschutz. Obstbaumpflege im Streuobstbestand ist aus artenschutzfachlicher Sicht Naturschutz, obwohl es sich dabei um die Pflege einer Kulturpflanze handelt.

HB informiert über die Geschichte des Obstbaus und über die Voraussetzungen zur pflegerischen Nutzung von Streuobst.

Auf Anregung von KT wird darüber diskutiert, welche Biotope wie wann und wo geschützt werden sollte und welche Voraussetzungen dabei beachtet werden sollten (bspw. Standortfrage bzw. Bodenbegutachtung vor Pflanzung).

KT kann sich vorstellen, dass das NZO in dieser Frage zwischen den Obstan-bauer*innen und dem OGL vermitteln könnte.

TOP 4 HH: Wie soll man damit umgehen, dass von den Kommunen ein Verband eingeladen wird, mit anderen aber weiter verhandelt wird (Beispiel Gräsig-Projekt)?

KT informiert über den Sachverhalt zur Entwicklung des „Gräsig-Projekts“. Aufgrund einer gegen die Stadt Michelstadt gerichtete Anzeige des BUND möchte Bgm. Robischon das Projekt nicht mit HH fortsetzen und hat statt dessen den BUND aus dem Projekt eingeladen. Andererseits sollen Teile der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats das Projekt statt mit dem BUND mit dem NZO fortführen, zu dessen Weiterführung nicht der Bgm., sondern nunmehr der Magistrat einladen wird.

Fazit: Die Kimbacher Runde möchte, dass in Zukunft ähnliche Angelegenheiten, wie bspw. eine Anzeige, die ein Projekt gefährden könnte, im NZO im Vorfeld besprochen und beraten werden.

TOP 8 HB & ML: Sachstand zum LPV Odenwaldkreis

HB informiert darüber, dass das Amtsgericht Darmstadt den Eintrag des LPV Odenwaldkreis in das Vereinsregister abgelehnt hat, da die durchgeführte „Blockwahl“ des Vereinsvorstands nicht rechtskonform sei: Die Mitglieder des Vorstands sollen statt dessen per Einzelwahl gewählt werden. Diese Info des Amtsgerichts Darmstadt an Herrn Linkenheil ging und von diesem an Bgm. Lopinsky weitergeleitet wurde; befremdlich ist die Gegebenheit, dass zumindest das NZO und NABU darüber nicht informiert worden sind. ML wird sich mit Bernhard Saul diesbezüglich in Verbindung setzen.

TOP 9 KT: Sachstand zur Auen-Renaturierung und zum ökologischer Hochwasserschutz Antwort vom Büro Frank Diefenbach LTA / Gesprächstermin am 20. Juni 2022

KT berichtet über ein Treffen mit dem Wasserverband Gersprenz/Mümling zur Klärung der Voraussetzungen für das Projekt im Wassereinzugsgebiet von Gersprenz und Mümling, zu dem KT seine „Projekt-Skizze“ vorgestellt hat (u.a. sollen hinsichtlich der Umsetzung keine Einzelanträge zur Finanzierung an das Land Hessen gestellt werden).

Über das Michelstädter Büro B´90/Die Grünen (Herrn Diefenbachs & Frau Benz) ist die „Projekt-Skizze“ dem Umweltministerium in Wiesbaden zugegangen, von wo aus sich Staatssekretär Konz hierzu bereits positiv geäußert hat.

Hierzu findet ein Treffen mit B´90/die Grünen am 20. Juni 2022 statt, wo u. a. auch über die diesbezügliche Bildung einer Arbeitsgemeinschaft beraten werden wird. PK empfiehlt, hierzu den diesbezüglichen Sachbearbeiter beim RP DA, Herrn Ott, einzuladen.

TOP 10 IBK: Petition von ML an Hessen Forst zum Thema Waldwirtschaft

IBK erinnert im Zuge einer Diskussion um „Forstwirtschaft vs. Naturwald“ an eine Petition des NABU an den Hessischen Landtag zum Thema „naturnahe Wälder“, die ML den Mitgliedern des NZO zukommen lassen wird.

TOP 11 ML: Mitgliedschaft im IGO Förderausschuss mit Kerstin Schultz (Abgabe-Termin am 24. Mai 2022)

ML ist derzeit nicht bereit, dieses Amt zu übernehmen. RK bietet sich als Alternative an: Die Kimbacher Runde beruft RK einstimmig in den Förderausschuss der IGO.

TOP 12 ML: Informationsfluss zwischen Vorstand und den anderen Mitgliedern

Diskussion über den zukünftigen regelmäßigen Austausch von Informationen. Die Kimbacher Runde beschließt einstimmig, sich auch in Zukunft jeden dritten Donnerstag eines Monats um 19 h im NZO zu treffen.

TOP 13 KT: Moorglöckchenfläche in Kimbach

KT berichtet, dass die für das Moorglöckchen geeignete flache Auen-Sumpffläche vergrößert werden soll; hierzu ermittelt Frau Kreimeier die diesbezüglichen Eigentümer*innen und bittet diese, sich mit KT in Verbindung zu setzen. Die Projekt-Ausarbeitung erfolgt erst dann, wenn die Eigentümer*innen das Projekt für mindestens 12 Jahre mittragen und die Flächen hierfür an das NZO entweder verkaufen, verpachten oder die Maßnahmen dulden.

TOP 14 KT: Sumpffläche beim NZO

KT informiert darüber, dass die Erlaubnisse der Eigentümer*innen mittlerweile vorliegen, das Projekt umzusetzen, und dass dem entsprechend die Fa. Breithaupt um einen Kostenvoranschlag für die Entfernung des aufgewachsenen Dickichts angefragt worden ist.



Ende: 21.15 Uhr
im Auftrag
für die Kimbacher Runde

Ralf Klein

Protokollant